

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	7
Zeugnisse aus der Oxfordgruppe.	8
Entzauberte Zauberei. Von Robert Brennwald	15
Bewegter Raum. Von Gubert Griot	24
Tiefdruckbeilage. Von Walter Guggenbühl	25
Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern	27
Leute, die wir lieben. Eine Serie von Marcel Vidoudez	28
Hanny. Von Beat Valet. Illustriert von E. Welti	29
Fallendes Laub. Gedicht von Emma Birkmaier	36
So habe ich noch nie gelacht. Eine neue Rundfrage	37
Die Sühne. Von Theo Steimen. Illustriert von Gregor Rabinovitch .	38

Eg-Gü

Edel-Schuhpflege
Für jeden Schuh
das passende Eg-Gü-Produkt

Fabrikanten: Brogle's Söhne, Sisseln (Aargau)



	Seite
Höhepunkte des Lebens. Bilderbogen für Erwachsene	45
Küchenpiegel	
Hefe-Backwerk. Von Frau G. P.	46
Frau und Haushalt	
Die hauswirtschaftliche Ausbildung des jungen Mädchens. Antworten auf unsere Rundfrage	50
Meine Blumenstücke blühen vom Oktober bis im April. Von Dora Graf	63
Kleine Gedankenlosigkeiten beim Einkaufen. Zwei Antworten auf zwei Briefe. Von Dr. Georg Schmidt	67
Das Megaphon. Aus einem alten Zürcher Kirchengesangbuch . .	74
Briefe an die Herausgeber. Die Seite der Leser	78

Das Titelbild stammt von Oskar Früh

Lesen Sie die nunmehr ausgebauta

NATION

unabhängige Zeitung für Demokratie und Volksgemeinschaft.

Erscheint jeden Freitag.

DIE NATION strebt in echt schweizerischem Geist nach Versöhnung statt nach Gewalt.

DIE NATION will eine Wirtschaftsordnung, die jedem Bürger ein Plätzchen an der Sonne ermöglicht.

DIE NATION bietet 8 Seiten Unterhaltung und Belehrung, ist durchgehend illustriert und unterhält eine konkurrenzfähige Abonentenversicherung.

DIE NATION sollte in keinem Schweizerhaushalt fehlen.

Abonnementspreis ohne Versicherung Fr. 2.90 vierteljährlich.

Administration und Redaktion:

Laupenstrasse 9, Bern

Tel. 20.399 Postcheck III 10.001

Hausfrauen

verbrauchen in ihrer aufreibenden Tagesarbeit mehr Nervenkraft, als sie selbst ahnen. Eine zuerst kaum wahrnehmbare, später aber immer schneller fortschreitende Erschöpfung ist die Folge. Nur die Ergänzung der verminderten Körperkraft durch Zuführung geeigneter Stärkungsmittel kann vor Krankheit und Siechtum schützen. Winklers Kraft-Essenz, ein wohlgeschmeckendes, seit einem Menschenalter bestbekanntes Schweizerprodukt, ist für diesen Zweck das Gegebene.

In Apotheken und Drogerien.

**Winklers Kraft-Essenz
stärkt Körper und Nerven**

46 W

ZÜRCHER KULTURGESELLSCHAFT

Herbst-Akademie: ÜBER FRAGEN DER ERZIEHUNG UND DER SCHULE

Leitung: Seminardirektor **Dr. Willy Schohaus**, Kreuzlingen

Vom 18. bis 22. November 1935

Ort: Freies Gymnasium, Zürich (St. Annagasse 9)

Hauptvorträge:

jeweils abends 20.15 Uhr

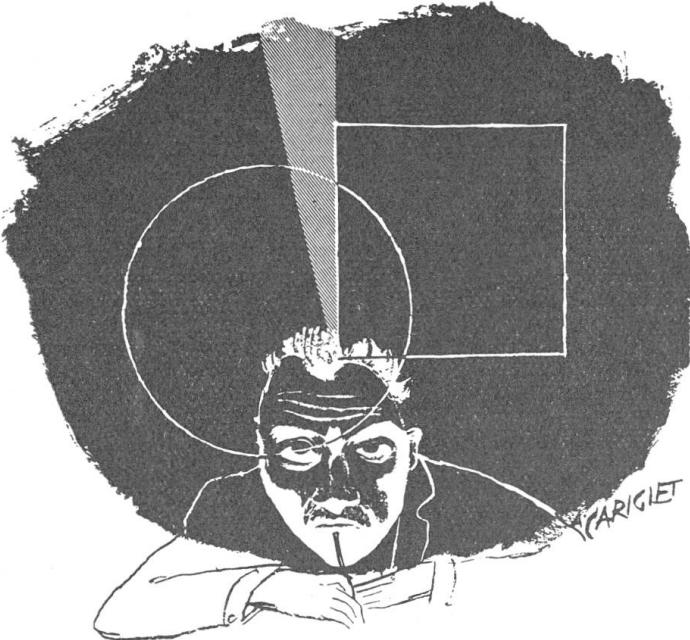
1. **Macht und Grenzen der Erziehung.** Die pädagogische Situation unserer Zeit.
— Die Einstellung des modernen Menschen zum Kind. — Über das Verhältnis von Lehrer und Schüler.
2. **Autorität und Freiheit.** Erziehung zur Ehrfurcht. — Führertum. — Das Straf-Problem.
3. **Persönlichkeit und Gemeinschaft.** Der Sinn und die Forderungen der Gemeinschaft. — Erziehung zum Staatsbürger und zum Weltbürger.
4. **Die lebensnahe Schule.** Das Prinzip der Selbsterarbeitung. — Konzentrations-Unterricht. — Sinnhafte Betätigung als Bildungsmittel. — Beziehung von Elternhaus und Schule. — Hausaufgaben.
5. **Vom Wesen der wahren Bildung.** Über die Bewertung des Menschen in der Schule. — Intellektschulung und didaktischer Materialismus. — „Verschulung“.

Aussprachen: Im Anschluss an die in den Hauptvorträgen behandelten Themen leitet Direktor W. Schohaus nachmittags 16.30 Uhr jeweils in ungezwungener Form — beim Tee — die Aussprachen.

Die Akademie wendet sich nicht nur an Lehrpersonen, sondern ganz besonders an Eltern, die zum Problem der Erziehung, wie es sich heute stellt, Stellung nehmen müssen.

Teilnahme-Bedingungen: Für die ganze Akademie (Vorträge und Aussprachen) Karten zu Fr. 11.— (für ZKg-Mitglieder und Studenten Fr. 8.25). Für einzelne Vortragsabende Karten zu Fr. 2.75 (ZKg-Mitglieder und Studenten Fr. 2.—), mit Einschluss der Billetsteuer. Karten beim Sekretariat, Fraumünsterstrasse 21 (Musikhaus Hüni), Zürich 1. Telephon 35.667.

Zürcher Kulturgesellschaft.



**DIE
QUADRATUR
DES
ZIRKELS**

DIE QUADRATUR DES ZIRKELS, das heisst die Verwandlung des Kreises durch geometrische Konstruktion, ist eine unlösbare Aufabe. Ebenso unmöglich scheint es, die Vorteile des Kleinbetriebes mit jenen des Grossbetriebes zu vereinigen. Der Kleinbetrieb hat im Detailhandel unbestreitbare Vorteile, soweit der Verkauf in Betracht kommt. Aber wie soll der Kleinhändler im Einkauf mit den kapitalkräftigen und beziehungsreichen Grossbetrieben in Konkurrenz treten?

Für den Lebensmitteldetailhandel wurde dieses scheinbar unlösbare Problem gelöst, und zwar durch die USEGO (Union Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten). Die USEGO ermöglicht den ihr angeschlossenen unabhängigen kleinen Spezereihändlern in Stadt und Land, so günstig einzukaufen, wie irgend ein Grossbetrieb. Sie setzt den kleinen Detailisten in die Lage, ohne seine Selbständigkeit aufzugeben, mit den durchorganisierten genossenschaftlichen und privaten Grossbetrieben in Preis und Qualität Schritt zu halten und sehr oft sogar tonangebend zu sein.



Gute Ware billig